

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Gödenroth
am Mittwoch, dem 18. November 2021 im großen Saal des Gemeindehauses Gödenroth**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

Anwesend:

Der Ortsbürgermeister Gerd Emmel als Vorsitzender.

Die Ratsmitglieder:

Karin Heinz, Stefanie Mettchen, Dirk Pfläging (TOP 6 öffentlicher Teil bis TOP 2 nichtöffentlicher Teil) ,
Robert Rippel, Thomas Merg, Marina Ott, Kerstin Siring

Entschuldigt fehlte:

Kai Olesch

Weiter anwesend:

Heinz Berres

Der Vorsitzende stellt vor dem Eintritt in die Tagesordnung fest, dass die Einladung form- und fristgerecht mit Schreiben vom 08.11.2021 ergangen ist und der Gemeinderat beschlussfähig ist. Änderungen zur Tagesordnung gibt es zu TOP 8 neu wird ergänzt: Auftragsvergabe Baugrunduntersuchung; TOP 9 neu: Verschiedenes. Der Hinweis auf den Sitzungstermin ist im Mitteilungsblatt der VG Kastellaun erfolgt.

Tagesordnung:

Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Ratsmitglieder, Herrn Berres und die Öffentlichkeit.

Tagesordnungspunkt 2: Niederschrift über die 16. und 17. Sitzung (KW2019 – 2024) des Ortsgemeinderates Gödenroth vom 02.09.2021 und 30.10.2021 – öffentlicher Teil

Zur Niederschrift von 02.09.2021 wurden keine Einwände vorgebracht. Die Niederschrift wurde angenommen.

Zur Niederschrift vom 30.10.2021 wurde der Einwand vorgebracht, dass Frau Ott entgegen der Niederschrift nicht an der Sitzung teilgenommen hatte. Sie wird als entschuldigt fehlend im Protokoll vermerkt. In den übrigen Punkten wurde die Niederschrift angenommen.

Tagesordnungspunkt 3: Beratung und Beschlussfassung der Auftragsvergabe über die Planungsarbeiten zum Endausbau des Gewerbegebietes Gödenroth ‚Auf der Trift‘

Durch die Verwaltung wurde lediglich der bis zu diesem Zeitpunkt günstigste Anbieter, das Ingenieurbüro Berres angefragt, ein weiteres Angebot für den Endausbau vorzulegen. Der Rat diskutierte ausführlich, ob die Ausschreibung in dieser Form rechtmäßig ist, oder ob alle Anbieter des ersten BA erneut hätten abgefragt werden müssen. Das von Herrn Berres vorliegende Angebot bezieht sich auch nur auf den zweiten Teil des Ausbaus, der nicht bereits im ersten Angebot enthalten war. Herr Berres merkt in diesem Zusammenhang an, dass er beide Angebote zusammenfassen wird, damit entfallen die Pauschalen (da sonst doppelt veranschlagt) im zweiten Angebot und die Gesamtkosten werden sich dementsprechend reduzieren.

Beschluss:

Die Planungsarbeiten zum Endausbau des Gewerbegebietes ‚Auf der Trift‘ (1. und 2. Abschnitt) sollen zusammengefasst / in einem Gewerk ausgeführt werden. Durch die Zusammenfassung der Planungsarbeiten beider Bauabschnitte wird eine deutliche Kostenersparnis gegenüber den einzelnen, vorliegenden Angeboten vom 27.07.2021 und vom 27.10.2021 der Berres Ingenieurgesellschaft mbH durch den anwesenden Herrn Berres zugesichert.

Der Planungsauftrag zum Endausbau des Gewerbegebiets wird an den günstigsten Anbieter, die Berres Ingenieurgesellschaft mbH zu dem zugesicherten vergünstigten Preis vergeben.

Einstimmig – Ja

Tagesordnungspunkt 4: Beratung und Beschlussfassung der Auftragsvergabe über die Planungsleistungen zum Straßenausbau ‚Salzgass‘ und ‚Im Eck‘

Es wurde in dieser Angelegenheit lediglich ein Angebot von der Berres Ingenieurgesellschaft mbH angefordert, da durch diese auch die Planung der Verlegung des Kanals bereits vorgenommen wurde. Da die Pläne hierzu bereits dort vorliegen würden alle weiteren Angebote deutlich teurer werden, weil diese Leistung erneut erbracht werden müsste.

Beschluss:

Der Auftrag der Planungsarbeiten zum Straßenausbau ‚Salzgass‘ und ‚Im Eck‘ wird an die Berres Ingenieurgesellschaft mbH zum Angebotspreis von 22.300,76 € vergeben.

Einstimmig – Ja

Tagesordnungspunkt 5: Beratung und Beschlussfassung der Auftragsvergabe über die Planungsleistungen zum Neubaugebiet ‚Auf dem Wieschen‘, 2. BA

Die Planungsleistungen wurden bereits für das gesamte Neubaugebiet vergeben, so dass es hierzu keines weiteren Beschlusses bedarf.

Tagesordnungspunkt 6: Beratung und Beschlussfassung Sanierung Gemeindehaus

a) Dacheindeckung

Laut Frank Schneider hält die Dachseite in Richtung Theiseweg noch mindestens zehn Jahre. Die Kosten einer Erneuerung belaufen sich bei einer Schuppendeckung mit Naturschiefer auf ca. 60.000 €, bei einer altdeutschen Deckung belaufen sich die Kosten auf ca. 100.000 €. Hinzu kämen noch weitere ca. 10.000 € für das Gerüst.

Der Rat diskutiert über die Sinnhaftigkeit. Eine Entscheidung kann nach einhelliger Meinung aber erst getroffen werden, wenn konkrete Angebote über die Kosten und die Lebensdauer der Eindeckung vorliegen.

b) Sanierung Toilettenanlagen

Hierzu liegt eine Kostenschätzung von ca. 40 TEUR vor.

Eine Entscheidung kann ebenfalls erst getroffen werden, wenn konkrete Angebote vorliegen

Beschluss:

Der Vorsitzende lässt Angebote erstellen für eine Erneuerung der Dachseite in Richtung Hauptstraße inkl. des Turms in dieser Richtung.

Hierbei wird er sich Alternativen anbieten lassen: Blech mit Photovoltaik (inkl. Entsorgungskosten) und eine Eindeckung mit Schiefer und er wird die jeweilige Lebensdauer der Eindeckungen erfragen. Weiterhin wird er sich auch noch die Kostenalternative mit und ohne Gauben anbieten lassen.

Ja - 7 Stimmen

Enthaltungen - 1 Stimme

Tagesordnungspunkt 7: Sachstand KiTa-Umbau

Am 08.11.2021 fand eine Sitzung der Bürgermeister der Trägergemeinden statt. Hier wurde festgestellt, dass die Freifläche zu groß ist. Die Kita sollte daher eventuell nach ‚Vorne‘ in Richtung des aktuellen Eingangs ausgebaut werden.

Die Verbandsgemeinde wird sich über Zuschüsse und die Kostenverteilung informieren. Es wird geklärt, wie es nach der Zweckvereinbarung um die Eigentumsverhältnisse bestellt ist.

Fraglich ist weiterhin, ob die Schulkinder den Weg von der Hauptstraße bis an das Schulgebäude ohne Begleitung zurücklegen dürfen, oder ob hier eine rechtliche Verpflichtung besteht, dass diese zu begleiten sind.

Der Vorsitzende trägt Sorge, dass zukünftig nach Trägerbesprechungen eine Info über den Sachstand an den Rat ergeht, damit alle auf dem gleichen Stand sind.

Tagesordnungspunkt 8 (NEU): Beratung und Beschlussfassung Auftragsvergabe Bodenuntersuchungen ‚Salzgass‘ und ‚Im Eck‘

Die Untersuchungskosten werden zur Hälfte durch die Verbandsgemeinde übernommen.

Beschluss:

Der Auftrag zur Untersuchung des Baugrunds wird an die Firma GUG Gesellschaft für Umwelt und Geotechnik mbH vergeben.

Einstimmig - Ja

Tagesordnungspunkt 9: Verschiedenes

Tagesordnungspunkt 9 a): Weiteres Vorgehen Freizeitgelände

Herr Bogler, Vorsitzender des TuS Gödenroth e.V., wartet auf ein Treffen zur Abstimmung des weiteren Vorgehens. Es wird als sinnvoll erachtet, ein Team zu gründen, das sich gemeinsam Gedanken um die mögliche Nutzung des Geländes machen soll. Hierfür wird der Vorsitzende eine Anzeige im Amtsblatt schalten. Die Freiwilligen sollen verschiedene Ideen ausarbeiten. Mit diesen kann dann im Anschluss eine Umnutzung des Geländes in der Generalversammlung des Sportvereins den Mitgliedern vorgestellt und darüber abgestimmt werden.

Tagesordnungspunkt 9 b): Status Verkehrsberuhigungskonzept alte B327

Herr Berres stellt eine Möglichkeit der Verkehrsberuhigung mit diversen bepflanzten Verkehrsinseln am Straßenrand vor, um die Straße auch optisch zu verkleinern. Der Rat diskutiert über verschiedene Möglichkeiten.

Die Priorität liegt nach Ansicht des Rates zunächst darauf, die LKW an der Nutzung der Straße zu hindern da diese den größten Schaden anrichten. Weiter soll der Verkehr verlangsamt werden. Als erste Maßnahme kommt hier eine Beschränkung des Verkehrs mit Hilfe einer neuen Beschilderung in Betracht, da dies die kostengünstigste Maßnahme ist. Sollten diese Maßnahmen keinen Nutzen haben, kann im Anschluss über weitere bauliche Maßnahmen beraten werden.

Beschluss:

Die ehemalige B327, jetzt Ortstraße wird ab Abfahrt Hollnich (aus Richtung Ebschied kommend) auf 3,5 Tonnen beschränkt (mit Anlieger frei) und die Geschwindigkeit wird auf 30 km/h reduziert.

Ja - 7 Stimmen
Nein - 1 Stimme

Tagesordnungspunkt 9 c): Vorgehensweise Anschlusswege an B327

Am kommenden Samstag, den 21.11.2021 wird der zugewachsene Weg oben in Richtung Braunshorn ausgemessen. In Zusammenarbeit mit der Waldgenossenschaft werden dann im Anschluss die entsprechenden Bäume, die auf dem Weg wachsen, gefällt und der Weg wird freigestellt. Der Anschlussweg Ortsausgang in Richtung Kastellaun über dem Grundstück von Gerd Kunz kann zu einem Preis von 7.500 € von Florian Paul, oder zum Preis von 8.500 € durch die Firma Kinsvater angeschlossen werden, damit hier ein befestigter Rundweg entstehen kann.

In diesem Zusammenhang wird festgestellt, dass ein Betrag von 50.000 € aus der Jagdpacht eventuell zur Verfügung steht. Dieser ist zum Wegebau zweckgebunden. Es soll nun geklärt werden, ob das Geld zum Ausbau des Rundwegs / Wanderwegs um Gödenroth verwendet werden kann.

Tagesordnungspunkt 9 d): Baumschneidekurs

Herr Hessel möchte einen Kurs mit Voranmeldung anbieten. Ob bei zu regem Interesse zwei Kurse stattfinden werden, ist nicht bekannt.

Tagesordnungspunkt 9 e): Spende Ahrtal

Die Festgemeinschaft wird voraussichtlich eine Summe von ca. 3.000 spenden können. An wen genau das Geld gespendet werden kann ist noch unklar, da ein Schaden der Vereinigung nachgewiesen werden muss.

Tagesordnungspunkt 9 f): Ausgleichsflächen

Es müssen noch 92 Bäume gepflanzt werden. 26 Bäume wurden durch den Vorsitzenden bestellt. Der Preis je Baum liegt zwischen 50 und 150 €. Fünf Bäume müssen an den Batteriespeicher gepflanzt werden, hierfür wurden Ahornbäume bestellt.

46 Bäume müssen auf das Gelände von Norbert Wendling, der Rest auf die von Frank Weckmüller bewirtschaftete Fläche unter dem Ort.

Die Bepflanzung durch das LBM steht noch immer aus. Hier wird Herr Theis nochmal den Sachstand erfragen.

Tagesordnungspunkt 9 g): Hundekot

Das Schreiben an die Hundehalter wurde in Roth durch den Bürgermeister persönlich an die Hundehalter übergeben. Das Gleiche soll nun hier in Gödenroth erfolgen.

In Roth wurden vier Mülleimer für 1.000 € aufgestellt. Diese werden von einer ehrenamtlichen Person geleert und entsprechend der Füllmenge wohl auch regelmäßig genutzt.

Tagesordnungspunkt 9 h): Responder Lehrgänge

Es wird gewünscht, dass die Gemeinde First-Responder-Lehrgänge anbietet, auch eine Infoveranstaltung zum Defibrillator wird als sinnvoll erachtet.

In diesem Zusammenhang soll nun auch nochmals über eine Gemeindeschwester beraten werden.

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

(Gerd Emmel)
Ortsbürgermeister

(Kerstin Siring)